

STADT HAIGER

Mitteilungsvorlage Drucksache MI-15/2022

Datum: 05.05.2022

Aktenzeichen	100-00
Fachbereich	Fachbereich II
Federführendes Amt	Fachdienst II.1 -Allg. Ordnungsangelegenheiten, Gewerbe, Wahlen-

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Haiger	09.05.2022	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger	18.05.2022	zur Kenntnis

Sichern vor Hundeangriffen an Wanderwegen Rothaarsteig Gemarkung Haiger/Rabenscheid/Fuchskaute

hier: Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 30.06.2021 (eingegangen am 01.07.2021)

Mitteilung:

Der Magistrat beauftragt Herrn Bürgermeister Schramm die Stadtverordnetenversammlung darüber zu informieren, dass am 20. April 2022 ein Vor-Ort-Termin in der Gemarkung Rabenscheid zwischen Vertretern der Gemeinde Breitscheid und der Stadt Haiger durchgeführt wurde um die Situation der Hundeangriffe zu erörtern.

Finanzielle Auswirkungen:

-keine-

Sachdarstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.07.2021 dem Antrag der FDP-Fraktion Haiger „Sichern vor Hundeangriffen an Wanderwegen Rothaarsteig Gemarkung Haiger/Rabenscheid/ Fuchskaute“ zugestimmt.

Seitens der Verwaltung wurde die Gemeinde Breitscheid über den Antrag der FDP-Fraktion Haiger informiert, da es sich vorrangig um deren örtliche Zuständigkeit handelt.

Daraufhin fand am 20. April 2022 in Rabenscheid ein Termin zwischen Herrn Bürgermeister Schramm, Herrn Thielmann sowie Herrn Bürgermeister Lay und Herrn Kaiser (Gemeinde Breitscheid) statt.

Herr Bürgermeister Lay stellt während diesem Termin nochmals die Situation und Historie welche zu den Hundeangriffen führte, dar. In der Gemarkung Rabenscheid, ca. 500 m vom Rothaarsteig Wanderweg entfernt befindet sich ein landwirtschaftliches Anwesen auf dem, ein der Gemeinde Breitscheid bekannter Landwirt Schafe gehalten hat. Zu dieser Schafzucht gehörten auch vier Hütehunde, wobei einer der Hunde wohl seinem arttypischen Verhalten nachgegangen ist und die Herde schützen wollte, indem er eine „potentielle Gefahr“ (in diesem Fall Personen) durch Biss abhalten wollte.

Diese Tatsache führte dazu, dass vermehrt Beschwerden bei der Gemeinde Breitscheid über das Tier und den Halter eingingen, sodass durch die Gemeindeverwaltung gehandelt werden musste.

Herr Bürgermeister Lay hat am 20. Mai 2020 den Hund mit Zustimmung des Halters ins Tierheim Dillenburg verbracht und somit konnte eine weitergehende Gefahr, ausgehend von diesem Tier abgewendet werden. Über die verbliebene 3 Hunde sind in der Vergangenheit und bis dato keine

Beschwerden an die Gemeindeverwaltung herangetragen worden, sodass keine weiteren Maßnahmen eingeleitet wurden. Derzeit geht man in Breitscheid davon aus, da die Schafhaltung durch den Landwirt aufgegeben wurde, dass dort keine Belästigungen bzw. Angriffe durch die Hütehunde mehr zu erwarten sind.

gez.
Schramm
Bürgermeister